

Gute Arbeit, gute Löhne, gute Rente!

Die LINKE wirkt. Auch in der Rentenpolitik. Die Regierung setzt den Riesterfaktor aus. Das ist gut, weil auch durch ihn die Rentnerinnen und Rentner vom Aufschwung abgekoppelt wurden. Wir brauchen wieder eine gesetzliche Rente, auf die man sich verlassen kann. Am Ende eines langen Arbeitslebens darf kein Lebensabend in Armut stehen.

Der Riesterfaktor muss deshalb ganz abgeschafft werden. Genauso wie alle anderen Dämpfungs- und Kürzungsfaktoren, die seit 2001 in die Rentenformel geschrieben wurden. Die Rentnerinnen und Rentner von heute sind diejenigen, die dieses Land aufgebaut haben. Wer sie als lästige Kostgänger und vermeintlich gierige Generation denunziert, hat von Gerechtigkeit und Solidarität nichts verstanden.

Die Rente ist die wichtigste Säule des Sozialstaats. Niemand will krank, arbeitslos oder pflegebedürftig werden. Aber alle wollen in Würde alt werden.

Wer die Rente kürzt, kürzt die Lebenschancen der Menschen und trägt Angst in jedes Haus. Einen „Krieg der Generationen“ gibt es in Wirklichkeit nicht. Die Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer von heute sind gern bereit, ihren Beitrag zur Finanzierung der Renten zu leisten. Sie wollen nur einigermaßen sicher sein, dass auch sie eines Tages als Rentnerinnen und Rentner nicht im Stich gelassen werden.

Die unsoziale Rentenpolitik von Union und SPD raubt jungen Menschen die Aussicht auf einen menschenwürdigen Lebensabend. Aber die Rente hat Zukunft. Gerechtigkeit und Solidarität sind ihre Basis. Gegenwärtig werden die Seniorinnen und Senioren mit real sinkenden Renten sitzen gelassen, während die Preise für Waren des täglichen Bedarfs explodieren. Das darf nicht sein. Renten, von denen man leben kann, sind nicht nur eine Frage des Geldes sondern der Würde. DIE LINKE fordert, dass wieder gilt, was über Jahrzehnte gut funktioniert hat: Gute Arbeit, gute Löhne, gute Rente!

Mehr zum Thema unter www.linksfraktion.de/rente



DIE LINKE.
I M B U N D E S T A G